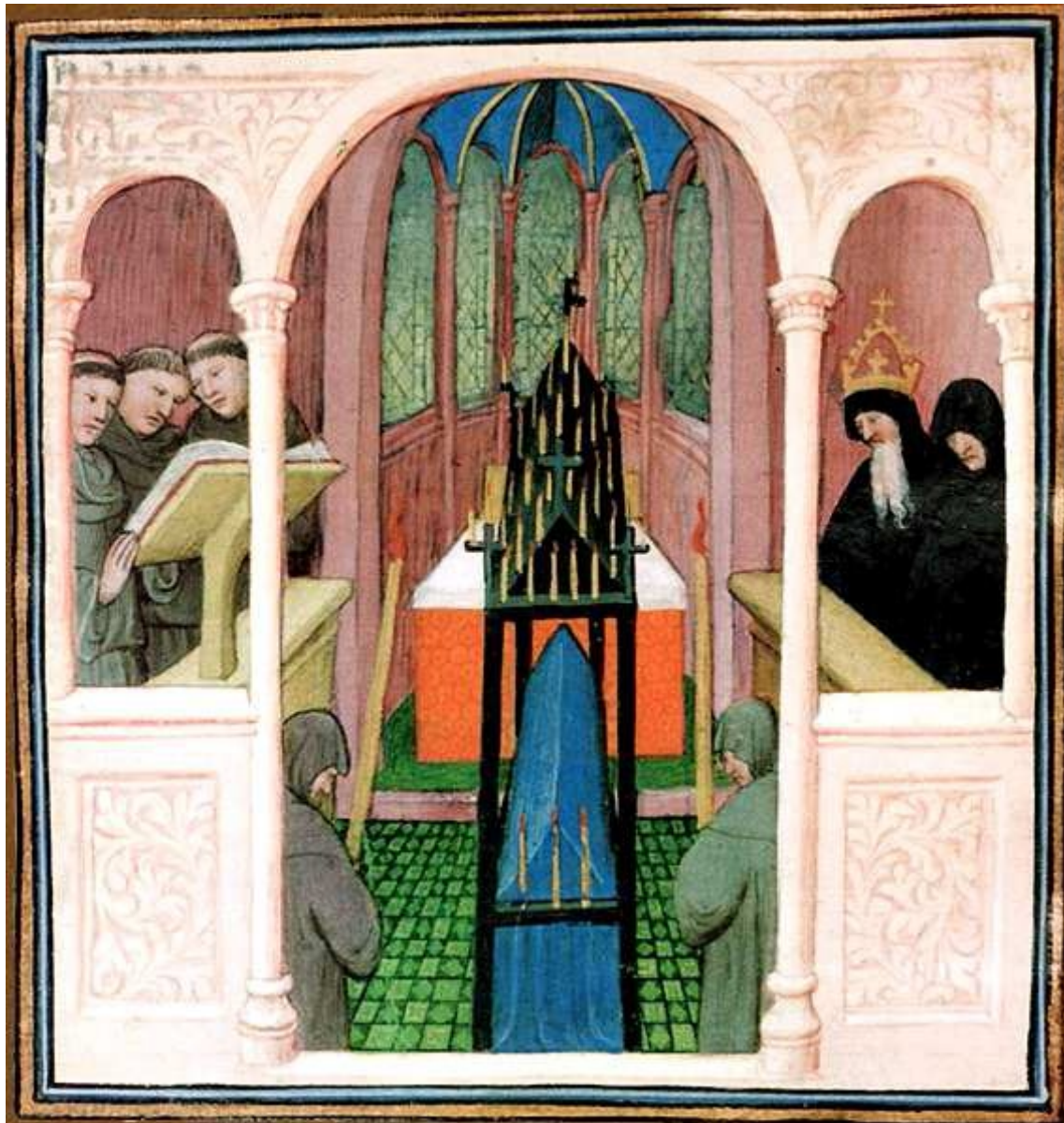


# Beerdigungsliturgie



*Einführung in den Ritus der Beerdigung*

Die Adventszeit hat ihren Ursprung im 5. Jh. in Tours. Bischof Perpetus von Tours ordnete an, vom St. Martinsfest bis Weihnachten, an drei folgenden Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag zu fasten. Daher wurde der Advent auch St. Martinsfasten genannt. Den historischen Quellen zufolge wurde dieser Advent bis ins 6. Jh. nur in der Diözese von Tours begangen, erst mit dem Konzil von Mâcon 581, der die Fastendisziplin von Tours übernahm, breitete sich das St. Martinsfasten in ganz Frankreich aus. Die Gottesdienste wurden nach dem Ritus der Fastenzeit gefeiert. Einige fromme Gläubige, fasteten sogar täglich

Zwar sprechen die Predigten Gregors des Großen gegen Ende des 6. Jh. von einer 4-wöchigen Adventszeit ohne Fastenvorschriften, trotzdem war noch unter Karl dem Großen im 9. Jh. die 40 tägige Fastenzeit immer noch verbreitet.

Im 13. Jh. wird das Adventsfasten nicht mehr gemeinsam praktiziert; obwohl nach Durand de Mende das Fasten generell eingehalten wurde. In der Heiligsprechungsbulle für König Ludwig wird von dessen Fasteneifer berichtet. Das strenge Fasten wurde nur noch von sehr frommen Gläubigen eingehalten. Die Adventszeit wurde auf die Zeit zwischen von St. Andreas bis Weihnachten begrenzt, da dieses Apostelfest feierlicher begangen und verbreiteter war als jenes von St. Martin.

Papst Urban V, der 1362 den päpstlichen Thron bestieg, schrieb seinem Hof Abstinenz, aber kein Fasten vor. Während Rom einen vierwöchigen Advent kennt wie es beispielsweise im Sakramentale des Hl. Gregor erwähnt wird, wahrte die ambrosianische Liturgie von Mailand die 6 Wochen. Die orientalischen Kirchen haben keine einheitliche Regelung mehr: es handelt sich um ein fakultatives Fasten, das am 15. November beginnt, während andere erst am 6. Dezember oder nur wenige Tage vor Weihnachten fasten.

Ein schöner Brauch während des Advents ist es, am frühen Samstag Morgen (oder an einem anderen Tag) bei Kerzenschein die Votivmesse der Mutter Gottes, auch Rorate Messe genannt, in Erwartung des wahren Lichtes zu feiern. Man findet diese Messe im Anhang.

Die Synode 2018 der l'Union Apostolique Gallicane hat beschlossen, die Feier des Advents in seiner Fülle im nicht römischen okzidentalischen Geist wieder herzustellen, der vollständig auf die Wiederkunft Christi ausgerichtet ist.

Der Advent mit seinen zwei Sonntagen "des Hl. Martin" und den 4 Sonntagen ab St. Andreas, die überall gefeiert werden, sollen gleichsam zum Ruf an den Herrn werden "Maranatha, komm Herr Jesus!"

## ***Vor dem offenen Sarg.***

Der Zelebrant betet, während er eine geweihte Kerze neben dem Körper des Toten anzündet.

**Das Licht Christi erleuchte die Seele von N. . . . und bringe ihm Frieden und Liebe.**

**✠ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
*Amen.***

**Himmlische Jungfrau, Engel des Lichts, selige geistliche Begleiter, unsterbliche Geister, Diener von Gottes Willen, kommt zu ihm (ihr), ich flehe Euch an, erleuchte ihn/sie, beschütze ihn/sie, rette ihn/sie, schütze ihn/sie in seiner/ihre Unerfahrenheit und bewahre sie/ihn vor Irrwegen.**

**Allmächtiger Gott, schenke ihm die Lichte Deines Heiligen  
✠ Geistes, damit er/sie die dunklen Geister abwehren kann, und die leuchtende Körper der guten Engel stets zwischen ihm und seinen Feinden sei.**

**Schutzengel, sein/ihr Freund und treuer Führer, vom Himmel zur besonderen Fürsorge anvertraut, führe ihn/sie zu den Stätten ewiger Ruhe.**

*Amen.*

**N. erwache zum neuen Leben in einer neuen Welt.**

**Verlasse diesen Körper aus Fleisch und diese irdische Welt im**

**✠ Namen des Vaters, der Dich erschaffen hat, im Namen Jesu Christi, der Dich gerettet hat und im Namen des Hl. Geistes, der Dich geliebt hat, im Namen Mariens, im Namen der Engel und Erzengel, im Namen der Fürsten, im Namen der Throne und Mächte, im Namen der Cherubim und Seraphim, im Namen aller Heiligen.**

**Nimm heute Deinen Platz am Ort des ewigen Friedens ein und beziehe Deine Wohnung im himmlischen Jerusalem.**

*Amen.*

**oder**

**Proficiscere anima christiana:**

***Mache dich auf den Weg, Bruder (Schwester) in Christus, im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gelitten hat; im Namen des Heiligen Geistes, der über dich ausgegossen worden ist. Heute noch sei dir im Frieden deine Stätte bereitet,***

***deine Wohnung bei Gott im heiligen Zion, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit dem heiligen Josef und mit allen Engeln und Heiligen Gottes.***

oder

**commendation animae:**

*Brich auf, christliche Seele, von dieser Welt,  
im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat,  
im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für  
dich gelitten hat,  
im Namen des Heiligen Geistes, der über dich ausgegossen worden  
ist.*

*Heute noch sei dir in Frieden deine Stätte bereitet,  
deine Wohnung bei Gott im heiligen Zion,  
mit der heiligen Jungfrau und Gottesmutter Maria,  
mit dem heiligen Josef und mit allen Engeln und Heiligen Gottes.*

*Du kehrst zurück zu deinem Schöpfer,  
der dich aus dem Lehm der Erde gebildet hat.  
Mögen dir, wenn du dieses Leben verlässt, die heilige Maria,  
die Engel und alle Heiligen begegnen.  
Mögest du deinen Erlöser schauen von Angesicht zu Angesicht  
und dich der Erkenntnis Gottes erfreuen in Ewigkeit.  
Amen.“*

**Gott der Barmherzigkeit und Güte, rettender Gott, der die  
Sünden hinwegnimmt und unsere vergangenen Fehler vernichtet,  
blicke gnädig auf N... dessen/deren Leichnam hier ruht.  
Gott des Lichts, stelle in ihm/ihr alles wieder her, was durch seine/  
ihre menschlichen Schwäche verdorben wurde.  
Erbarme dich Herr und gib ihm/ ihr Anteil am Geheimnis der  
Versöhnung.  
Amen.**

**Commendo te omnipotenti Deo:**

**Lieber Bruder (liebe Schwester) N..., ich empfehle dich dem  
allmächtigen Gott. Ihm vertraue ich dich an, dessen Geschöpf du  
bist. Kehre heim zu deinem Schöpfer, der dich aus dem Staub der  
Erde gebildet hat. Wenn du aus diesem Leben scheidest, eile  
Maria dir entgegen mit allen Engeln und Heiligen. Christus  
befreie dich, der für dich den Tod erlitten hat; Christus, der Sohn  
des lebendigen Gottes, gebe dir Wohnrecht in seinem Paradies.  
Der wahre und gute Hirt erkenne dich an als sein Eigen. Er**

**spreche dich los von allen deinen Sünden und rechne dich zu seinen Erwählten.**

**Deinen Erlöser sollst du sehen von Angesicht zu Angesicht, Gott schauen in alle Ewigkeit.**

*Amen.*

Bevor der Sarg geschlossen wird, besprengt der Zelebrant den Körper mit Weihwasser, inzensiert ihn und spricht beim Löschen der Kerze:

**Die Flamme dieser Kerze brenne von nun an in unseren Herzen.**

## ***Trauerfeier***

Wenn die Messe gefeiert wird, ersetzen die Einleitungs- und Opfergebete sowie das „de profundis“ die Stufengebete. Wenn es keine Messe gibt, werden direkt die Gebete zur Einführung in das Evangelium gesprochen, es folgt die Predigt, das Vaterunser und die Absolution. Der Priester wendet sich an die Gläubigen und spricht:

**Brüder und Schwestern, wir sind heute hier versammelt, um den Übergang unseres lieben Bruders (unserer lieben Schwester) N ... in ein höheres Leben (eine höhere Daseinsform) zu feiern.**

**Natürlich bedauern wir den Weggang desjenigen/derjenigen, die wir gekannt und geliebt haben. Jedoch ist es unsere Pflicht, nicht an uns selbst zu denken, sondern an ihn/sie. Daher bemühen wir uns, unsere Gedanken über den Verlust, den wir bedauern, auf die übergroße Herrlichkeit, die ihm/ihr zu Teil wird, zu lenken. Zu diesem Zweck schliesst euch meinen Gebeten während der Hl. Messe an.**

## ***Aufruf***

**✠ Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

*Amen.*

**Führe mich, Herr, zum Licht Deiner Herrlichkeit in Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, die nur von Dir selbst kommen kann.**

*Amen.*

## ***Einleitung***

**Der Gott der Hoffnung schenke euch den Frieden in der Fülle des Glaubens und dieser Friede sei allezeit mit Euch.**

*Und mit Deinem Geiste.*

## ***Darbringung der 4 Elemente :***

**Bruder/Schwester ..., wir haben uns an Deiner Seite versammelt (im Gedenken an Dich falls der Leichnam nicht gegenwärtig ist) um Dich beim Übergang zum Reich des liebenden Vaters zu begleiten.**

Hände über die (brennenden) Kerzen ausstreckend

**Das Feuer und dieses Kerzenlicht, die in Deiner Nähe brennen, dienen als Gabe an Gott für Deine leidenschaftliche Hingabe und Deiner leuchtenden Seele während Deines Lebens.**

Hände über die Blumen (Erde) ausstrecken, (wenn es keine Blumen gibt, bringt der/die Zelebrant/in eine Rose)

**Diese Blumen, die von der Erde stammen und die Deine Verwandten als Zeichen der Zuneigung und des Respektes Dir gegenüber dargebracht haben, seien eine Gabe an Gott für die Entfaltung Deiner Seele während Deines Lebens.**

Besprenzung des Leichnams oder des Sargs mit Weihwasser.

**Dieses Weihwasser soll als Erinnerung an Deine Taufe, Gott für die Reinigung Deiner Seele während des Überganges zu ihm, dargebracht werden.**

Einlegen des Weihrauchs und Inzens des Verstorbenen

**Wie der Duft dieses Weihrauchs zusammen mit unseren Gebeten aufsteigt, so steige deine Seele zu Gott auf.**

## ***De profundis***

Singen des Psalm 130 (129) während der/die Zelebrant/in den Leichnam oder den Sarg 3 mal mit 3 Schlägen entgegen des Uhrzeigersinns inzensiert.

***Ant. Ich setze meine ganze Hoffnung auf den HERRN; ich warte auf sein erlösendes Wort.!***

**1. Aus den Tiefen rufe ich, HERR, zu dir:**

**Mein Herr, höre doch meine Stimme! Lass deine Ohren achten auf mein Flehen um Gnade.**

**2. Würdest du, HERR, die Sünden beachten, mein Herr, wer könnte bestehen?**

**Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dien.**

**3. Ich hoffe auf den HERRN, es hofft meine Seele, ich warte auf sein Wort.**

**Meine Seele wartet auf meinen Herrn mehr als Wächter auf den Morgen, ja, mehr als Wächter auf den Morgen.**

**4 Israel, warte auf den HERRN, denn beim HERRN ist die Huld, bei ihm ist Erlösung in Fülle.**

**Ja, er wird Israel erlösen aus all seinen Sünden.**

## ***Glockengeläut und Introitus***

Man läutet die Glocke, die den Beginn der Messe ankündigt und deren Schwingung uns an die Schwingungen des Auf und Ab unseres Lebens erinnert. Dann geht der Zelebrant zum Altar und singt den Introitus auf Latein oder Deutsch.

**Requiem æternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.**

**1. Te decet hymnus Deus, in Sion, et tibi reddetur votum in Jerusalem.**

**2. Exaudi orationem meam ; ad te omnis caro veniet.**

**Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis**

**Ewige Ruhe gib ihnen o Herr  
Und das ewige Licht leuchte Ihnen.**

**1. Dir gebührt ein Loblied, Gott, auf Sion, und Dir erfülle man Gelübde in Jerusalem.**

**2. Erhöre mein Gebet, zu Dir komme mein Fleisch.**

**Ewige Ruhe gib ihnen o Herr,  
Und das ewige Licht leuchte Ihnen.**

**Gib ihm, Herr, ewige Ruhe und dein  
Licht leuchtet ihm für immer.**

**Die Erinnerung an die Gerechten dauert ewig;**

**Die schlechte Nachricht fürchtet er nicht.  
Glücklich ist der, den Du erwählst, und gewährst in Deiner  
Gegenwart in Deinen Höfen zu wohnen.**

**Er wird mit dem Glück Deines Hauses und der Heiligkeit deines  
Tempels erfüllt sein.**

## ***Kyrie***

*Zweimal jeder Kehrsvers auf Deutsch oder Latein :*

**Für die Kirche, ihre Lenker, den Klerus, das Volk Gottes, für alle  
Nationen, die Regierungen und für den Frieden.**

*Kyrie eleison; Herr erbarme Dich.*

**Für die Seefahrenden und Reisenden zu Land und in der Luft, für  
die Heimat- und Obdachlosen, für die Witwen und Waisen, für  
die Armen und Gefangenen, für die Betrübten  
und Zweifelnden, die Kranken und Sterbenden (N.) und für ihr  
Heil, lasst uns den Herrn anrufen!**

*Christe eleison; Christus erbarme Dich.*

**Für die Reinheit des Wassers, der Luft und der Erde, für den  
Respekt und Erhalt der ganzen Erde.**

*Kyrie eleison; Herr erbarme Dich.*

## ***Kollekte***

**O liebender Vater, der sich uns allzeit erbarmt und Nachsicht übt,  
wir bitten Dich flehentlich für die Seele Deines Dieners (Deiner  
Dienerin) N..., der/die uns heute verlassen hat, liefere ihn/sie nicht  
den Händen des Feindes aus und vergesse ihn/sie nicht für immer,  
sondern befiehl deinen heiligen Engeln ihn/sie im Licht des  
Himmels, in der Sanftheit und dem Frieden deines himmlischen  
Reiches aufzunehmen und zu geleiten, damit er/sie, der/die auf  
Dich vertraut und an Dich geglaubt hat, nicht die Strafen der**



**Hölle erleide, sondern die ewigen Freuden besitze. Durch unseren Herrn Jesus Christus.**

## ***Lesung:***

*Erstes Kapitel aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
15, 51-57*

**Seht, ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden - plötzlich, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenschall. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden als Unverwesliche auferweckt, wir aber werden verwandelt werden.**

**Denn dieses Verwesliche muss sich mit Unverweslichkeit bekleiden und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit.**

**Wenn sich aber dieses Verwesliche mit Unverweslichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg.**

**Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?**

**Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz.**

**Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich, seid stets voll Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist!**

## ***Graduale***

**Ewige Ruhe gib ihm/ihr o Herr und das ewige Licht leuchte ihm/ihr.**

**1. In ewigem Gedenken wird der Gerechte sein, vor übler Rede braucht er nicht zu bangen.**

## ***Evangelium***

**Der Herr sei mit Euch,  
*Und mit Deinem Geiste.***

**Hören wir das Heilige Evangelium nach Johannes. 11, 21-27**

**Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.**

**Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.**

**Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.**

**Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.**

**Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?**

**Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.**

**Lob sei Dir, Christus !**

*Lob sei Dir, Christus !*

**Herr, durch dein Evangelium ☩ tilge unsere Sünden, heile unsere Gebrechen, tröste uns in unseren Leiden und vernichte alle feindlichen Mächte.**

## *Offertorium*

**Brot Selig ☩ die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt, so tat auch er seinen Mund nicht auf.**

**Wein und Wasser** Einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut ☩ und Wasser heraus. Und der es gesehen hat, hat es bezeugt und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, dass er Wahres sagt, damit auch ihr glaubt.

## *Secreta*

**Sei gnädig, so bitten wir, Herr der Seele Deines Dieners (Deiner Dienerin), N.. für die wir Dir das Lobopfer darbringen und Deine Majestät demütig anflehen, dass sie durch dieses**

Versöhnungsoffer zur ewigen Ruhe gelange. Durch unseren Herrn Jesus Christus.

## *Messkanon*

Herr, segne ☩ diese Gabe und mache sie zu einer Dir wohlgefälligen, gültigen, eingetragenen, damit sie uns werde zu Leib ☩, und Blut ☩ Deines vielgeliebten Sohnes unseres Herrn Jesus Christus.

**Brot** In der Nacht, als er verraten wurde, nahm er aus Liebe zu uns das Brot, sagte Dank, segnete es ☩ brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

<<Nehmet, esset, das ist mein Leib der für Euch und für viele hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis.>>

*Amen.*

**Wein** Ebenso nahm er nach dem Mahle den Kelch, sagte Dank, segnete ihn ☩ gab ihn seinen Jüngern und sprach:

<<Trinket alle, denn dies ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut das für Euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden; tut dies zu meinem Gedächtnis.>>

«Jedesmal wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn bis er wiederkommt vom Himmel in seiner Herrlichkeit.»

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und seine glorreiche Himmelfahrt, wir bitten Dich, sende Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Durch ihn ☩ und mit ☩ ihm und in ihm ☩ sind alle Dinge, mit ihm die Herrlichkeit in Ewigkeit.

*Amen.*

Der Zelebrant bricht das Brot, gibt ein Teil davon in den Kelch und spricht:

**Gottes Sohn hat wahrhaft gelitten und wurde getötet ✠ am Kreuz und ist auferstanden ✠ am dritten Tag und ✠ er ist der Immanuel, weil durch ihn Gott mit den Menschen versöhnt wurde.**

Dann beginnt er mit dem Vater Unser

**Lasst uns beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:**

*Vater unser...*

## ***Agnus Dei***

**Lamm Gottes, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib ihm/ihr die Ruhe.**

**Lamm Gottes, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib ihm/ihr die Ruhe.**

**Lamm Gottes, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib ihm/ihr die ewige Ruhe.**

Der Zelebrant kommuniziert, dann spendet er die Kommunion im gewohnten Ritus.

## ***Postcommunio***

**Wir bitten Dich, Herr, allmächtiger Gott, gewähre, daß die Seele deines Dieners (Deiner Dienerin), die heute die Erde verlassen hat, gereinigt von aller Sünde und Schuld zu Dir aufsteige und die ewige Ruhe finde.**

**Durch unseren Herrn Jesus Christus....**

Amen.

## ***Aussegnung***

Der Priester geht um den Leichnam und besprengt ihn dreimal von jeder Seite mit Weihwasser. Ist kein Leichnam vorhanden, entfällt diese Zeremonie.

Die Aussegnung entfällt ebenso bei kleinen Kindern.

**Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt:**

**« Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen », gib deinen hier versammelten Kindern Mut und Kraft für Dein Kind N..... zu beten, das die Welt verlassen hat, um in Dein Himmelreich zu gelangen.**

**Lass unsere Gebete zu Dir aufsteigen, o Herr, damit Dein Kind in den unsichtbaren Himmel, in die Lieblichkeit und den Frieden Deines Reiches aufsteige, getragen vom glühenden Flehen derjenigen, die Dich darum bitten, ihn/sie in die ewige Ruhe der Seligen eingehen zu lassen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit,**

Amen.

## ***Handauflegung***

Der Zelebrant legt die Hände auf den Sarg oder Katafalk und spricht:

**Bruder (Schwester)...erhalte durch die Auflegung meiner Hände, Vergebung deiner Sünden sowie Frieden Kraft und die Gnade des liebenden Geistes.**

**O Gott, dessen unergründliche Liebe den Verstorbenen den Frieden gibt, in Deinem Namen befreien wir ☩ Deinen Diener, (Deine Dienerin) von allen Sünden, der/die das irdische Kleid abgelegt hat.**

**Deine heiligen Engel führe ihn (sie) sanft, damit er (sie) in der Pracht des ewigen Lichts in Dir den Frieden findet.**

**Durch Christus unseren Herrn.**

Amen.

**Der Geist wehe über Dir.**

*in Richtung der Mitte des Sarges oder der Urne hauchen.*

**Die Heiligen und die Engel beschützen dich.**

*nach links hauchen*

**Die Quelle der Liebe tränke dich**

*Nach rechts hauchen*

**Umgeben von der Liebe der Deinen, und geführt von den Heiligen und Engeln, möge Deine Seele zum Himmelreich aufsteigen, wo es keine Tränen und Leiden mehr gibt und möge der liebende Vater Dich an seinen himmlischen Tisch in Frieden und Liebe begrüßen.**

*Der Zelebrant legt Weihrauch auf*

**Erhebe dich zum Leben wie der Weihrauch zu Gott aufsteigt.**

Der Zelebrant erhebt leise das Rauchfaß über den Sarg, dann spricht oder singt er, während er das Rauchfaß weiter anhebt eines von zwei Liedern nach Wahl.

### ***Nunc dimittis :***

**Nun, Herr, lass deinen Diener (deine Dienerin) gehen in Frieden, wie Du gesagt hast. Denn seine/Ihre Augen haben Deinen Heiland gesehen, welchen Du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis Deines Volkes Israel.**

### ***Hymne de Saint Hervé « Ar Baradoz » :***

**Gott, wie wird gross und rein  
Das Glück der Seelen sein,  
Wenn sie bei Jesu sind,  
Der jede liebt als wie sein Kind!  
Mir scheint die Weile klein,  
Und leicht jedwede Pein,  
Gedenk' ich Tag und Nacht  
Des Paradieses Lust und Pracht.  
Wenn ich den Himmel blau,  
Die wahre Heimat, schau',  
Möchte' ich dahin, dahin  
Wie eine weisse Taube ziehn!  
Wenn mir erscheint der Tod.  
Lass' ich den Leib der Not,  
Lass ich den Leib der Pein,  
Der meines Jesus Feind will sein.  
Mit Freuden wart' ich lang'  
Auf meinen letzten Gang;  
Nach Jesu tracht' ich sehr,  
Mein wahres Ehgemahl ist er.  
Wenn alle Ketten mein  
Gebrochen werden sein,  
  
Steig ich ins lust'ge Reich  
Empor, der lieben Lerchen gleich.  
Den Mond im Rücken weit,**

**Mit stolzem Fusse schreit'  
Ich auf den Sonnenball  
Und tret' ich auf die Sterne all.  
Dann von der Erde fern,  
Von diesem Tränenstern,  
Die Blicke noch gewandt  
Zurück zu meinem Heimatland.  
Sprech ich: Mein Land ade! Ade, du Welt voll Weh! Ade, du  
Erdental  
Mit deiner grossen Last und Qual!  
Ade, o Not und Pein!  
Ade, ihr Sünden mein!  
Ade, geängstigt Herz! Ich steige freudig himmelwärts.  
Nunmehr der böse Feind  
Mir nimmer furchtbar scheint.  
Seit meine Stunde schlug,  
Bin ich gerettet allgenug.  
Mein Leib auf irrer Bahn,  
Wie ein verlornen Kahn,  
Hat mich hierher gebracht,  
Trotz Wogensturm und Wetternacht.  
O Tod, du Pfortner du,  
Der mir das Schloss der Ruh'  
Erschliesst, an dessen Riff  
Die letzte Welle brach mein Schiff.  
Wohin ich nun mich wend'  
Und meine Blicke send',  
Füllt alles weit und breit  
Mir Aug' und Herz mit Freudigkeit.**

**Des Paradieses Tor  
Ist offen, und davor  
Stehn schon der Heil'gen viel,  
Die mich empfangen an dem Ziel.  
Dann führet mich mit Sang,  
Mit süssem Harfenklang  
Ein ehrenvoll Geleit  
Zum Schlosse der Dreieinigkeit.  
Da seh' ich auf dem Thron  
Gott Vater und den Sohn,  
Den heil'gen Geist dabei;**

**Die sind mir gnädig alle drei.  
Dann geht in ernster Ruh'  
Herr Jesus auf mich zu  
Und drückt auf mein Haar  
Mir eine Krone hell und klar.  
Er spricht voll Freundlichkeit:  
Ein Leib gebenedeit  
Ist wie ein edler Schatz,  
Verborgen an geweihtem Platz.  
Ihr seid in meinem Reich  
Den Rosenwurzeln gleich,  
Den Lilienwurzeln weiss,  
Im Gartenland gepflegt mit Fleiss.  
Die Ros', die Lilie klar  
Verlieren jedes Jahr  
Die weisse Blütenzier  
Und blühen wieder, so wie ihr.  
Für leichtes Herzeleid,  
Für kurze Traurigkeit  
Teilt uns der Vater aus  
Den holden Lohn in seinem Haus.  
Wie schön zu sehn ist sie,  
Die heilige Marie! Zwölf Sterne voller Glanz  
Umziehn ihr Haupt als wie ein Kranz.  
Wir sehn der Engel Heer,  
Sie singen Gottes Ehr',  
Die Harfen in der Hand;  
Melodisch wiegt sich ihr Gewand.  
Und Vater, Bruder, Sohn  
Sehn wir an Gottes Thron  
Und, schön von Ruhm und Glanz,  
Die Männer unsres Vaterlands.  
Wir werden Jungfrau'n zart  
Und heil'ge jeder Art  
Und Mütter, Witwen, Frau'n,  
Von Gottes Huld gekrönet, schau'n.  
Und all die Engel klein  
Mit ihren Flügelein  
Von rosenrotem Duft,  
Die schweben ob uns in der Luft.  
Sie wiegen Arm in Arm,**



**Wie ein melod'scher Schwarm  
Wohlduft'ger Bienen sich  
Im Blumenfeld wiegt wonniglich.  
O Wonne sonder Pein!  
Mit Sehnsucht denk' ich dein;**

Dann bringt man den Leichnam zum Grab. Währenddessen wird gesungen:

### ***In paradisum***

**In paradisum deducant te Angeli,  
in tuo adventu suscipiant te martyres,  
et perducant te in civitatem sanctam Jerusalem.  
Chorus angelorum te suscipiat,  
et cum Lazaro quondam paupere  
æternam habeas requiem.**

**Zum Paradies mögen Engel dich geleiten,  
die heiligen Märtyrer dich begrüßen  
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.  
Die Chöre der Engel mögen dich empfangen,  
und durch Christus, der für dich gestorben,  
soll ewiges Leben dich erfreuen.**

Wenn der Priester dem Trauerzug nicht folgt oder wenn er eine Einäscherung hat, spricht man nach dem In Paradisum die Gebete des Friedhofs gefolgt vom Vaterunser.

### ***Auf dem Friedhof***

Der Zelebrant empfängt den Sarg oder die Urne am Tor zum Friedhof und läuft neben dem Kreuz oder kommt zum Grab, je nach örtlichen Gepflogenheiten. Nach der Einäscherung wird die Urne, die die Asche enthält, entweder in einem Grab beigesetzt oder in einem Columbarium deponiert. Die Asche kann auch in einem Landschaftsbereich, einem Gedenkgarten oder in der Natur verstreut werden. Im Falle einer Einäscherung, spricht er die Worte "vertrauen wir diesen Körper dem Herrn an", die Worte: "Lasst uns diesen Körper anvertrauen, der vom Feuer verzehrt wird", wenn die Asche gelagert wird, werden wir sagen: "Wir vertrauen diese Asche der Erde an, Erde zu Erde, Staub zu Staub". Wenn die Absolution nicht in der Kirche gefeiert wurde, tut es der Priester jetzt sonst spricht er :  
Das folgende Gebet wird vom Priester gesprochen (es entfällt, wenn es sich um eine Einäscherung handelt oder wenn das Grab bereits gesegnet ist):

**O Gott, der Du in Deiner Vorsehung den wunderbaren Dienst der Engel begründet hast. Wir bitten Dich, segne ✠ dieses Grab, (diese Ruhestätte) und sende vom Himmel Deinen Heiligen Engel um ihn(sie) zu segnen und zu heiligen. Durch Christus unseren Herrn, Amen.**

## ***Lagerung des Leichnams oder der Urne***

**Da es dem Allmächtigen Gott in Seiner Liebe gefallen hat, unseren Bruder (unsere Schwester) zu sich zu rufen, vertrauen wir den Leichnam der Erde an... (Nun wird vom Priester oder jemand anderem Erde auf den Sarg verstreut.)**

**... . Asche zu Asche, Staub zu Staub, dass in diesem geistigen Leib, den er (sie) jetzt trägt, Gott in rechter Weise dienen möge. Denn ich sage Euch: gepriesen seien jene, die im Herrn verschieden sind, denn die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual rührt sie an.**

**In den Augen der Unverständigen gelten sie als tot, und ihr Scheiden für eine Strafe gehalten, ihr Weggang als totale Vernichtung, doch leben sie im Frieden. Denn Gott erschuf den Menschen zur Unsterblichkeit und machte ihn zum Bild seiner eigenen Ewigkeit. Der Herr schwebte über die Tiefen des Wassers. Der Herr bleibt König auf Ewigkeit. Das Weltall ist sein Tempel; die Weisheit, Kraft und Schönheit umgeben seinen Thron wie die Säulen seiner Werke; denn die Weisheit ist unendlich; seine Macht überall und seine Schönheit glänzt durch das All, in Harmonie und Ordnung. Wie ein Baldachin breitet er die Himmel aus; er machte die Erde zum Schemel seiner Füße; er krönte seinen Tempel mit dem Diadem der Sterne, und aus seiner Hand fließt alle Macht und Herrlichkeit. Die Sonne und der Mond sind die Boten seines Willens und sein Gesetz überall gleich. Er ist da, ob wir in die Himmel aufsteigen oder in die Tiefen der Unterwelt hinabsteigen; wenn wir uns mit den Flügeln des Morgenrotes an die Ränder des Meeres schwingen würden, wärest er dort, seine Rechte führt und hält uns; Er hat uns in seiner Macht geschaffen und ruht im vollkommenen Frieden, und trotzdem kümmert er sich um die Ruhe derjenigen, die wir lieben und die er an sich zieht an die selige Schau seiner ewigen Schönheit. Daher loben wir ihn ohne Unterlass mit einem festen, aber demütigen Vertrauen und rufen ihn an indem wir sprechen:**

**O Vater des Lichtes, in dem keine Finsternis herrscht, wir bitten Dich, unsere Herzen mit der Ruhe und dem Frieden zu erfüllen und in uns die Augen der Seele zu öffnen, um durch den Glauben die Herrlichkeit zu sehen, die Du über uns Diener/innen ausgiessest. Denn Du gibst uns immer mehr als was wir erbitten oder denken können, und nur wegen unserer Schwäche und Mangel an Glauben, bitten wir um die Gunst deiner Allmacht. Aber Du kennst die Schwäche des menschlichen Herzens gut, und in Deiner grenzenlosen Liebe, hilfst Du unserer menschlichen Liebe, Dich um die ewige Ruhe unseres Bruders (unserer Schwester) zu bitten, damit das ewige Licht über ihn (sie) leuchte. Wir danken Dir, dass Du in Deiner liebenden Vorsehung, sie aus dem Unwirklichen in die wahre Wirklichkeit, aus dem Schatten der Erde in das herrliche Licht durch die Pforten des Todes geführt hast, zu einer Herrlichkeit, die unser Verstehen übersteigt. Unsere liebenden Gedanken begleiten ihn (sie). Nehme, o Herr, diese Gabe unserer unvollkommenen Gedanken an, damit sie das ewige Feuer Deiner Liebe berühren können und ein Schutzengel für ihn (sie) werden können, die ihn (sie) auf dem Aufstieg begleiten. Damit auch wir Durch deine Liebe in tiefer Demut und Respekt zu Mitarbeitenden Deiner unendlichen Macht werden können; damit wir, in Begleitung unseres geliebten Bruders (unserer Schwester) zur gegebenen Zeit die Weisheit des Geistes erlangen können, mit dem Vater und dem Sohn, die zusammen durch alle Zeiten leben und herrschen bis in aller Ewigkeit.**

**Dann besprengt er den Sarg mit Weihwasser und betet zusammen mit den Versammelten.**

**Vater unser, .... Gegrüset seist Du Maria**

**Währenddessen inzensiert der Zelebrant den Sarg (oder die Urne) dreimal gegen den Uhrzeigersinn.**

**✠ Mögen die Seelen der Verstorbenen durch die Liebe Gottes in Frieden ruhen.**

*Amen.*

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei allezeit mit Euch.**

*Amen.*

## *Sonderform für Ausnahmefälle*

Für diejenigen, die bei einem schweren Verbrechen gestorben sind, ist es notwendig - im Ermessen des Offizianten - einige Änderungen im Text vorzunehmen und einige Weglassungen im Ritus. Die Aussegnung und die davor liegenden Sätze werden weggelassen. Das Gebet wird wie folgt gesprochen:

**O Vater des Lichtes, in dem keine Finsternis herrscht, wir bitten Dich, unsere Herzen mit der Ruhe und dem Frieden zu erfüllen und in uns die Augen der Seele zu öffnen, um durch den Glauben die Herrlichkeit zu sehen, die Du über uns Diener/innen ausgiessest. Wir bitten Dich das Herz Deines Dieners (deiner Dienerin) mit dem ewigen Feuer Deiner Liebe zu berühren, dessen Leib wir dem Grabe übergeben; Erde zu Erde, Staub zu Staub, dass in diesem geheiligten Körper, von Ketten befreit, den er (sie) jetzt trägt, er (sie) Gott in rechter Weise dienen möge. Wir beten für den Frieden und die Ruhe Deines Dieners (Deiner Dienerin), damit er (sie) ein(e) Mitarbeiter(in) Deiner unendlichen Macht werden kann, damit seine (ihre) Schwäche durch Deine unendliche Kraft gestützt werden kann und dass zur gegebenen Zeit, er (sie) die Weisheit des Geistes erlangen können, mit dem Vater und dem Sohn, die zusammen durch alle Zeiten leben und herrschen bis in aller Ewigkeit.**

Anstelle des Gebetes, das direkt nach dem Begräbnis, der Kollekte folgt:

**O Herr, ewiger Gott, der alle Seelen am Leben erhält, wir bitten Dich über Deine Kirche die Strahlen Deines Lichtes und der himmlischen Tröstungen auszugiessen; und gewähre allen, die Dir hier auf Erden dienten und nun diese Welt verlassen haben, in Deine ewigen Freude einzutreten. Durch Christus unseren Herrn.**

*Amen*

**Dem ewigen, unsterblichen, unsichtbaren König, einziger Gott, sei Lob und Preis in Ewigkeit.**

*Amen*

# *Totenmesse*

Die Beerdigung sollte drei Tage nach dem Tod erfolgen. Ist die Beerdigung aufgeschoben, feiert man wenigstens die Messe für den Verstorbenen und eine weitere nach sieben Tagen sowie am 40. Tag. Man nimmt jedes Mal die Messetexte der Beerdigung, die oben im Ritus aufgeführt sind.